Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 23. 5. 1903

23/5 903.

Was ich Ihnen heute zu fagen vergaß, lieber Hugo, ein Frl Maria Luggin Vorleferin, früher bei der Ebner Eschenbach glaub ich, jetzt bei der Generalin v. Hueber, von sehr fympathischem Wesen, will im Herbst in kleinem Kreise (Saal des wissensch. Club[)] oder sonst wo, ungedrucktes (oder möglichst unbekanntes) von besseren Wienern Resp Oesterreichern vorlesen; bat mich, bei Ihnen für sie zu reden, was ich sehr gern thue. Ich geb ihr jedenfalls was wen ich was habe; kan ich ihr in Ihrem Namen Hoffnung machen?

Herzlichft

10 Ihr A.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 23. 5. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01292.html (Stand 12. August 2022)